

Markt

100

Millionen Euro investiert Siemens, um seine Mitarbeiter auf einen durch Digitalisierung geprägten Arbeitsmarkt der Zukunft vorzubereiten. Ab sofort könnten die Beschäftigten die Mittel aus dem neu eingerichteten Fonds für Weiterbildungsmaßnahmen nutzen, die auf den Strukturwandel abzielen.

Preisänderungen

im Dezember 2018 zum Vorjahr, in Prozent

↑
+9,5%
Heizöl

↑
+8,9%
Diesel

↑
+3,8%
Superbenzin

↑
+3,7%
Strom

↓
-3,0%
Gas

QUELLE:
APA/
ENERGIE-
AGENTUR

WELT-BÖRSEN

Schlusskurse

Wien, ATX	2996,9	+0,2%	●
Frankfurt, DAX	11.149,1	-0,3%	●
Paris, CAC 40+	4990,6	-0,6%	●
London 100+	7028,2	+0,1%	●
Tokio, Nikkei 225	20.883,8	+0,5%	●
Mailand, FTSE MIB	19.605,6	+0,2%	●
Zürich, SMI	9011,5	+0,2%	●
NY, Dow Jones	25.239,4	+0,7%	●

WIRTSCHAFT AKTUELL

Eurozone nicht vor Rezession

BUDAPEST Die Eurozone steuert aus Sicht von Nationalbank-Chef Ewald Nowotny trotz erhöhter Unsicherheit über die Wirtschaftsentwicklung nicht auf eine Rezession zu. „Ich gehe davon aus, dass wir in der Lage sein werden, diese negativen Einflüsse zu überwinden.“

Auto bei Lidl

NECKARSULM Lidl erweitert in Deutschland sein Angebot um einen Fiat Cinquecento. Der Lebensmittelhändler bietet das Leasing-Auto gemeinsam mit dem Start-up Vehiculum ab sofort im Onlineshop an. In Österreich sei nichts dergleichen geplant.

Ryanair rot

DUBLIN Sinkende Preise am hart umkämpften Billigflugmarkt und steigende Kosten haben der irischen Airline Ryanair im Winterquartal einen Verlust eingebracht. Von Oktober bis Dezember verbuchte die Fluggesellschaft einen Nettoverlust von 20 Mill. Euro im Vergleich zu 106 Mill. Euro Gewinn im Vorjahreszeitraum.

Zinspause hält US-Wirtschaft auf Kurs

WASHINGTON Ein führender Währungshüter hat die Zinspause der US-Notenbank Fed verteidigt. Damit werde der US-Wirtschaft Raum für weiteres Wachstum gegeben, sagte der Chef des Notenbankbezirks Minneapolis, Neel Kashkari.

Milliardendeal

BANGALORE Das US-Softwareunternehmen Ultimate Software soll für elf Mrd. Dollar an eine Gruppe um den Finanzinvestor Hellman & Friedman verkauft werden. Entwickelt werden Programme für das Personal-Management von Firmen.

Haberkorn wächst hoch hinaus

Technischer Händler steigert Umsatz auf 453 Millionen Euro und liegt auch bei Bau im Plan.

WOLFURT 6,3 Prozent mehr Umsatz und eine gute Entwicklung in den Märkten und den Geschäftsbereichen. Auf diese positive Entwicklung kann Haberkorn für das vergangene Jahr zurückblicken. 453 Millionen Euro hat Österreichs größter technischer Händler 2018 umgesetzt. Das bedeutet zugleich einen neuen Rekord. „Dass wir in der Größenordnung organisch gewachsen sind, ist schon beachtlich. Wir hatten eine sehr gute Entwicklung, was sich auch im Betriebsergebnis widerspiegelt“, erklärt Haberkorn-Vorstandsvorsitzender Gerald Fitz im VN-Gespräch.

Natürlich spielte die allgemein gute Konjunktur in die Karten, aber dass Haberkorn insgesamt stärker wuchs als der Markt, hat noch weitere Gründe. Vor allem der E-Business-Bereich wird gut angenommen. „Hier konnten wir überdurchschnittlich wachsen“, sagt Fitz. Insgesamt werden 30 Prozent des Österreich-Umsatzes mittlerweile digital abgewickelt. Neben dem Onlineshop zählen auch Anwendungen wie die Ausgabeautomaten dazu. Aufgestellt in den Produktionshallen von Unternehmen, wird jede Artikel-Entnahme registriert und der Bestand von Haberkorn automatisch wiederbefüllt. 500 solcher Automaten sind in Österreich bislang im Einsatz. Die E-Business-Lösungen sollen nun auch in den osteuropäischen Märkten stärker zum Einsatz kommen. In Osteuropa habe Haberkorn eine starke Position. „Wir kennen den Markt und können unsere Strategie auf das jeweilige Land anpassen“, verdeutlicht Fitz.

Passgenauigkeit als Stärke

Wichtig ist es Haberkorn bei allen Digitalisierungsbestrebungen, dass sich an der persönlichen Beziehung zu den Kunden nichts ändert und jeder das Angebot bekommt, das für ihn am besten passt. „Die-



Der Erweiterungsbau liegt bezüglich Kosten und Fertigstellungstermin im Plan.

HABERKORN

Passgenauigkeit ist unsere große Stärke“, sagt Fitz. So können Kunden, das sind vor allem Industrie- und Bauunternehmen, ihre Artikel weiterhin auch per Katalog bestellen oder im Markt abholen. „Es kommen immer neue Kanäle hinzu, die jedoch die bestehenden nicht eliminieren. Es verteilt sich



„Aufgrund der nun erreichten Größe suchen wir nicht mehr aktiv nach Zukäufen.“

Gerald Fitz

Haberkorn Vorstandsvorsitzender

nur insgesamt mehr. Wir bieten auf allen Kanälen die gleiche Beratung und den gleichen Service“, sagt Fitz.

Wachstum gibt es bei Haberkorn auch am Stammsitz Wolfurt. Dort entsteht gerade ein 27,5 Meter hoher Erweiterungsbau für ein automatisches Hochregal- und Kleinteilelager sowie Flächen für Warenein- und -ausgang. 20 Milli-

onen Euro werden dafür investiert. „Es ist ein starkes Bekenntnis zum Standort Wolfurt. Bei den Kosten und beim Termin sind wir im Plan. Ende September wollen wir in den Echtbetrieb gehen“, erklärt der Vorstandsvorsitzende. Mit der Logistik-erweiterung werden die Kapazitäten verdoppelt. Künftig soll von Wolfurt aus neben Österreich auch Deutschland innerhalb von 24 Stunden beliefert werden.

In Deutschland sieht sich Haberkorn gut positioniert. Man habe sich seit der Übernahme des technischen Händlers Sahlberg im Jahr 2016 positiv weiterentwickelt. Nach weiteren Zukäufen halte man derzeit aber nicht aktiv Ausschau. „Wir haben nun eine Größe erreicht, um vorne mit dabei zu sein“, erklärt Fitz.

Geschäfte laufen gut

Auf das heurige Jahr sieht man bei Haberkorn grundsätzlich positiv. Es sei zwar eine leichte Abschwächung der Konjunktur zu erwarten, momentan spüre man aber noch nichts davon. „Die Geschäfte laufen gut und wir erwarten ein Umsatzwachstum in einer ähnlichen Größenordnung wie zuletzt“, betont Gerald Fitz, der als eine der Voraussetzungen für den wirtschaftlichen

Erfolg auch das nachhaltige Handeln sieht. Das äußert sich in vielen Maßnahmen. Ob es im Versand ist, wo als Füllmaterial Recyclingpapier statt Kunststoff verwendet wird, im Abholmarkt, wo es keine Plastiktaschen mehr gibt, oder bei den Mitarbeitern, die von der Massage bis zum gesunden Essen in der Kantine oder Elektroautos für die Privatnutzung eine breite Palette an Vorteilen genießen. Das kommt nicht nur gut an, sondern auch zurück. Haberkorn ist seit vielen Jahren ein „Great Place to Work“.

HANNA REINER

hanna.reiner@vn.at
05572 501-682

HABERKORN HOLDING

GEGRÜNDET 1932
MITARBEITER (GRUPPE) 1700 (350 in Vorarlberg)
VORSTAND Gerald Fitz (Vorsitz), Wolfgang Baur, Christoph Winder
STANDORTE IN ÖSTERREICH Wolfurt, Wien, Rum/Innsbruck, Leonding, Villach, Graz
AUSLANDSSTANDORTE Deutschland, Kroatien, Polen, Schweiz, Serbien, Slowenien, Slowakei, Tschechien, Ungarn
UMSATZ 2018 (GRUPPE) 453 Mill. Euro (+6,3%)

TAGESKURSE vom 4. Februar 2019

EZB-Referenzkurse	Euro	Für einen Euro erhalten Sie
100 Schweiz. Franken	87,558	1,142 Schweiz. Franken
1 US-Dollar	0,874	1,145 US-Dollar
1 Kan.-Dollar	0,666	1,501 Kan.-Dollar
1 Brit. Pfund	1,141	0,877 Brit. Pfund
100 Türk. Lira	16,752	5,969 Türk. Lira
100 Dän. Kronen	13,395	7,465 Dän. Kronen
100 Norw. Kronen	10,306	9,703 Norw. Kronen
100 Schwed. Kronen	9,605	10,411 Schwed. Kronen
100 Jap. Yen	0,795	125,770 Jap. Yen
1 Austral.-Dollar	0,631	1,585 Austral.-Dollar
100 Ung. Forint	0,315	317,800 Ung. Forint
100 Tschech. Kr.	3,887	25,728 Tschech. Kr.
100 Kroat. Kuna	13,485	7,416 Kroat. Kuna
100 Russ. Rubel	1,331	75,135 Russ. Rubel
100 Chin. Yuan	12,954	7,719 Chin. Yuan

Verbraucherpreisindex Dezember 2018 (1996 = 100)	148,1
Philharmoniker (1 Unze)	
Ankauf / Verkauf	1140,00/1170,00 Euro
Zürcher Goldnotierung (1 Unze)	
Ankauf / Verkauf	1302,50/1318,55 Dollar

Die angegebenen Kurse werden von der Europäischen Zentralbank (EZB) berechnet. Bei An- und Verkauf (Valuten) bzw. Überweisungen (Devisen) verrechnen die einzelnen Banken für die Abwicklung der Transaktionen unterschiedlich hohe Spesen.

30-Millionen-Projekt am Start

Hirschmann hat um Baubewilligung für neues Verwaltungs- und Logistikgebäude angesucht.

RANKWEIL Automobilzulieferer Hirschmann Automotive rüstet seinen Hauptsitz in Rankweil weiter auf. Bei der BH Feldkirch wurde nun um die Baubewilligung und gewerbebehördliche Genehmigung für die Errichtung und den Betrieb eines neuen Verwaltungsgebäudes und eines neuen Logistikgebäudes mit automatisiertem Kleinteilelager angesucht.

Wie Geschäftsführer Thomas Mayer erklärt, seien diese Investitionen in Zusammenhang mit dem



Hirschmann Automotive rüstet den Hauptsitz in Rankweil weiter auf. MAYER

Wachstum und dem daraus entstehenden Platzbedarf zu sehen. So seien etwa die Mitarbeiter der

Verwaltung gegenwärtig auf mehrere Büros auf dem Firmenareal verteilt. Das soll sich durch den Neubau ändern. Geplant sei hierfür die Aufstockung und Sanierung eines bestehenden Gebäudes um vier zusätzliche Stockwerke mit einer Bruttogeschoßfläche von rund 6000 Quadratmetern. Die Fertigstellung sei für Ende 2020 geplant.

Logistikprozesse optimieren

Das geplante neue Logistikgebäude samt automatisiertem Kleinteilelager und einem Bürotrakt umfasse eine Bruttogeschoßfläche von rund 10.000 Quadratmeter und soll ebenfalls bis Ende 2020 in Betrieb genommen werden. Das Investitionsvolumen für die beiden Bauprojekte beziffert Mayer mit rund 30 Millionen Euro.